

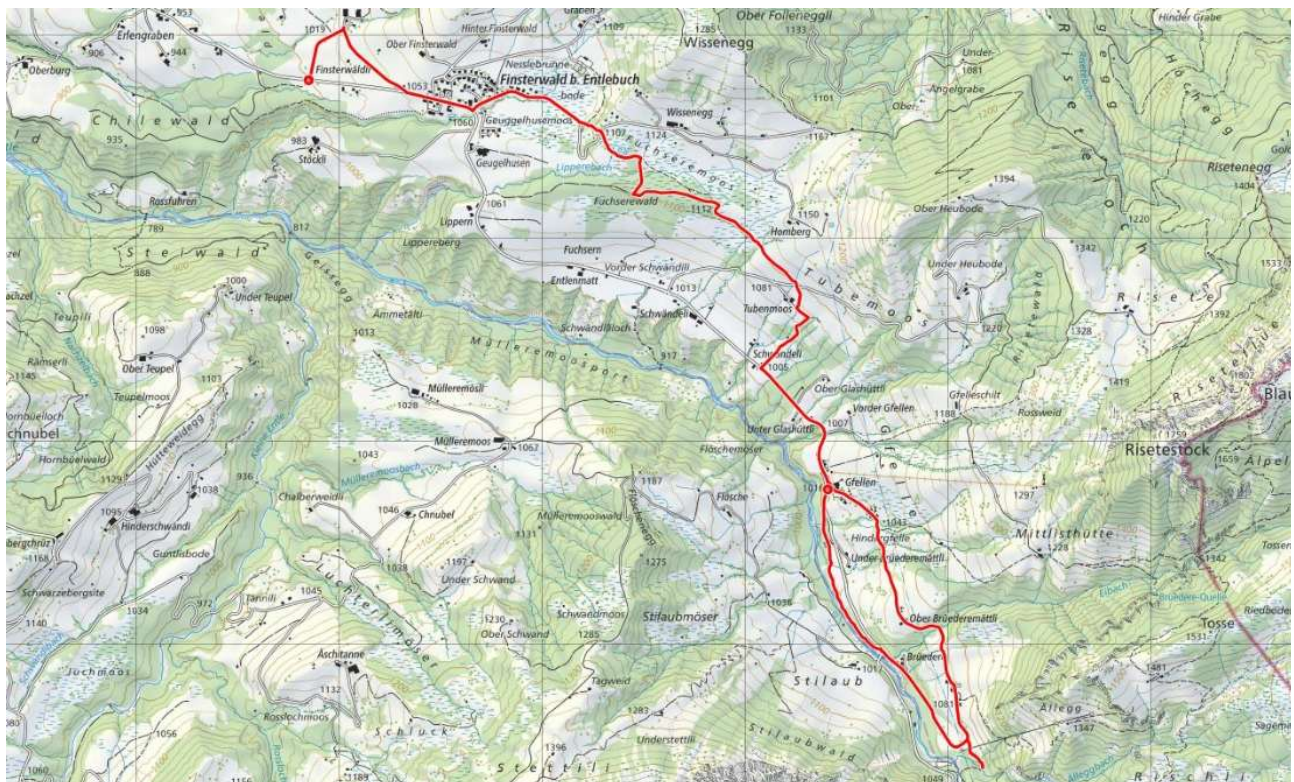
DER EREMITENWEG BEI FINSTERWALD-GFELLEN



Mit dem Postauto fahren wir bis kurz vor Finsterwald. Die erste Wanderetappe bringt uns zur ehemaligen Bohrplatte. Hier wurde in den 80-iger Jahren nach Erdöl bis in eine Tiefe von 4370 Metern gesucht, jedoch nur Erdgas in geringer Menge gefunden. Eine weitere Bohrung bis in die Tiefe von 5289 Metern brachte keinen Erfolg. Das Industriedenkmal kann besichtigt werden.

Der Weitermarsch führt uns durch das Fuchserenmoor, mit einem kleinen Weier. Bei schöner Aussicht geht es Richtung Gfellen, ein kurzes Stück etwas steiler bergab. In Gfellen beginnt der Eremitenweg. An der grossen Entlen entlang und über die Stillaubbrücke. Noch ein kurzer Aufstieg bis zum Picknickplatz der am Aelligbach liegt. Hier steht auch ein WC- Häuschen. In der Nähe plätschert ein Wasserfall, den man besichtigen kann.

Gestärkt und erholt geht es auf die letzte Etappe. Auf der Alp Brüederen gab es eine Eremitensiedlung aus dem 15. Jahrhundert. Weit und breit eine Besonderheit ist das Ensemble von fünf Gebäuden. Bemerkenswert ist die Alpkapelle als älteste des Kantons Luzern, mit Baujahr 1725. In einem Unterstand sitzt ein Eremit aus Holz geschnitzt. Unser Endziel Gfellen erreichen nach weiteren 20 Minuten.



Distanz: 9 km

140 m Aufstieg, 280 m Abstieg

Wanderzeit: ca. 3 Std

Schwierigkeitsgrad: T1

Ausrüstung: Wanderkleider, -schuhe, Regenschutz, evtl. Wanderstöcke

Verpflegung: aus dem Rucksack

Leitung: Kurt Christen, 079 382 77 84

Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden

Datum: Montag, 3. August 2026

Treffpunkt: 07.25 Emmenbrücke Gersag

Abfahrt S1 07.36 Uhr, Gleis 2

ÖV-Billet: am SBB-Schalter Bahnhof Emmenbrücke, Dossier 64385767, **Kosten:** ½-Tax- Abo Fr. 13.00 (Tageskarte Zonen 10, 23, 33, 43)

ÖV-Billet für Selbstlöser: Hinfahrt: Gersag – Finsterwald, Chilenwald; Rückfahrt Gfellen – Emmenbrücke, Gersag

Rückkehr: ca. 16.05 Uhr, Emmenbrücke